Dernberg - ein neuer Gebietsankauf



© Margit Gross

Südöstlich von „unserem“ Galgenberg (Gemeinde Wullersdorf) befindet sich der Dernberg. Nicht nur Josef Jurasky hatte in seinem Buch „Die Flora des westlichen Weinviertels. Besonders der Umgebung von Hollabrunn (1980)“ auf diesen bemerkenswerten Trockenrasenhügel hingewiesen, wir wurden auch immer wieder von Botanikern und auch Ansässigen auf dessen Blumenreichtum angesprochen.

- Lebensraum: Trockenrasen und Halbtrockenrasen
- Gemeinde: Nappersdorf-Kammersdorf
- Größe: insgesamt 7 ha, im Eigentum: 7.500m^2, Nutzungsvereinbarungen: 4,6 ha (Stand April 2017)
- Ankauf: 2017
- Schutz: keiner

Flora und Fauna

Das Blütenmeer ist überwältigend und das Erstaunliche: Es präsentiert sich ein vollkommen anderes Bild wie am Galgenberg. Das gelb blühende, gefährdete Christusauge stand in voller Blüte und ließ den Berg gelb leuchten, der Zottenlein wuchs neben dem Schmalblättrigen Lein, den Pannonischen Quendel und das Steppenveilchen, beides stark gefährdete Arten der Roten Liste, konnten wir dort neben weiteren 83

Pflanzenarten an einem einzigen Vormittag finden.

Mittelalterlicher Hausberg

Der Dernberg ist nicht nur als Lebensraum seltener Pflanzen von Bedeutung, er hat auch kulturhistorisch einiges zu bieten. Es handelt sich um einen mittelalterlichen Hausberg, auf dessen Kuppe einst eine Burg stand und an dessen Fuß eine Ortschaft lag.

Pflegemaßnahmen dringend nötig

Wie andere Trockenstandorte im Weinviertel, so ist auch der Dernberg vor Verbuschung und Verbrachung nicht verschont. Ein Foto aus dem Jahr 1937 zeigt den Berg noch vollkommen offen, heute breiten sich Sträucher aus. Um die Blütenvielfalt zu erhalten, gilt es aufkommende Gebüsche zu entfernen und auch Teilbereiche zu mähen und das Mähgut abzutransportieren. Gespräche mit der Gemeinde haben bereits stattgefunden. Sie ist auch gerne bereit, uns zu unterstützen.

Exkursion

Am 20. Mai findet eine Exkursion auf den Dernberg statt. Infos dazu gibt's hier.